

Das 1250-jährige Gemeinde-Jubiläum bezieht sich auf die erste urkundliche Erwähnung im Jahre 771 im Lorscher Kodex. Die Übersetzung des Urkundentextes auf der Vorderseite lautet:

„Im Namen Gottes wollen wir, Folrad und Arnolf, zum Seelenheile Irminolfs ein gutes Werk verrichten. Es sei gewidmet dem heiligen Nazarius, dessen Leib im Lorscher Kloster ruht, dem der ehrwürdige Gundeland als Abt vorsteht. Wir schenken alles, was Irminolf selbst im Speyergau, und zwar in Fridolsfesheim, Didinesheim, Ginninheim und Wipgarda besessen hat. Vertraglich abgeschlossen. Geschehen im Lorscher Kloster im 3. Jahr König Karls.“

Donatio folrad. et arnolfe.  
No s' undi nomine folrad. et arnolfe.  
Npanima Irminolfs. donamus ad.  
S. Nazarium mrem qui requiescit in cor-  
pore in monast. Lauruh. ubi uener. bun-  
delandus. ab. Peste uider. quiddam idem  
Irminolf. habere usus e. in pago Spiren-  
si in Fridolfesheim. et in Didinesheim. et in  
Ginninheim. et in Wipgarda. stuput. sub nra  
Actu in monast. Laur. a. iii. Karoli regis.



## Festakt zur Eröffnung des Jubiläumsjahres 1250 Jahre Gönheim

Feiern Sie mit uns!

771-2021

**Gönheim**  
das gön ich mir

19. März 2022  
Festsaal des TV Frohsinn Gönheim

# Festakt zur Eröffnung des Jubiläumjahres 1250 Jahre Gönnheim

## Musikalischer Auftakt

Die Entenregimenter; aus Litauen | Der Schneck; Volkslied |  
Püppchen wiegen; Volkslied  
*Angelina Luig und Amelie Knauff (Blockflöte)*

Susato | Madrigal  
*Helena Knauff (Blockflöte) und Maximillian Hafner (Querflöte)*

Berner Marsch | Galopp; aus der Oberpfalz  
*Helena Knauff (Blockflöte) und Isabella Hafner (Querflöte)*

## Ansprachen

Begrüßung *Wolfram Meinhardt, Ortsbürgermeister Gönnheim*

Grußworte *Staatskanzlei und Landrat*

## Musikalisches Zwischenspiel

Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim  
Dirigent: *Renko Anicker*

## Festvortrag

„Lebenswelten im 8. Jahrhundert in unserer Region“  
*Dr. Sabine Klapp*  
*Direktorin Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde*

Im 8. Jahrhundert wird Gönnheim das erste Mal erwähnt. Wie die dörfliche Siedlung damals aussah und wer dort lebte, wissen wir leider nicht. Anhand ausgewählter zeitgenössischer Quellen werden schlaglichtartige Einblicke in den Alltag der damals in der Region lebenden Menschen gegeben, deren Lebenswelten uns heute fremd erscheinen.

## Musikalisches Zwischenspiel

Duett opus V, No. 4; Sätze I, II und VI; J. B. Loeillet de Gant  
*Jan Henri Müller und Isabella Hafner (Querflöte)*

River flows in you; Yiruma, arr. von F.B. Clade |  
Die Quelle; Johanna Dammert  
*Katharina Müller (Harfe)*

## Vorstellung der Dorfchronik

„Gönnheim im Wandel der Zeit“  
*Gernot Haida*

## Schlußwort

*Wolfram Meinhardt, Ortsbürgermeister Gönnheim*

## Moderation *Thomas Müller* Technik *Burkhard Laudenbach*

### VORANKÜNDIGUNG

9. April 2022, 19.30 Uhr

## Die vergrabenen Glocken

Theaterstück in  
Pfälzer Mundart

Eine historische Begebenheit in  
Gönnheim um 1793 – in drei Akten  
von Robert Blaul.



1250 Jahre Gönnheim